

Neues Rektorat der TU Graz

Ab Oktober lenkt ein neues Rektorat die Geschicke der TU Graz: Der Universitätsrat der TU Graz wählte Ende April zwei Vizerektorinnen und zwei Vizerektoren für die nächste Rektoratsperiode vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2023.

Barbara Gigler

Neben Rektor Harald Kainz, der schon im Juni 2018 in einem verkürzten Verfahren für eine dritte Funktionsperiode wiederbestellt wurde, leiten ab Oktober Andrea Hoffmann, Claudia von der Linden, Horst Bischof und – neu im Team – Stefan Vorbach die steirische Techniker/innenschmiede.

Stefan Vorbach, Leiter des Instituts für Unternehmensführung und Organisation der TU Graz, übernimmt mit Oktober 2019 das Vizerektorat für

Lehre. In ihrer Funktion bestätigt wurden Horst Bischof als Vizerektor für Forschung, Andrea Hoffmann als Vizerektorin für Personal und Finanzen sowie Claudia von der Linden, nunmehr als Vizerektorin für Digitalisierung und Change Management.



Starkes Team für die TU Graz: Claudia von der Linden als Vizerektorin für Digitalisierung und Change Management, Horst Bischof als Vizerektor für Forschung, Rektor Harald Kainz, Stefan Vorbach als Vizerektor für Lehre und Andrea Hoffmann als Vizerektorin für Personal und Finanzen.

Dritte Amtsperiode

Rektor Harald Kainz startet mit dem neuen Team in seine dritte Amtsperiode: „Wir werden die dynamische Entwicklung der TU Graz weiterführen und uns mit voller Kraft den Herausforderungen an unsere Universität der Zukunft widmen. Mit Stefan Vorbach übernimmt ein exzellenter Forscher und passionierter Lehrender das Vizerektorat für Lehre, der die innovative Arbeit des scheidenden Vizerektors Detlef Heck fortführen wird.“ In der neuen Rektoratsperiode steht die weitere Stärkung der internationalen Sichtbarkeit der TU Graz ebenso im strategischen Fokus wie die Profilbildung in der Forschung. Die TU Graz für nationale und internationale Lehrende, Forschende und Studierende noch attraktiver zu machen und deren Zusammenwirken zu fördern, ist ein weiteres Ziel. Digitalisierung und Veränderungsmanagement sowie die unternehmerische Universität runden das Portfolio strategischer Schwerpunkte der kommenden Rektoratsperiode ab.

Sommerzeit: Hochsaison für Mitarbeiter/innengespräche

Nutzen Sie die meist ruhigeren Sommermonate, um im Mitarbeiter/innengespräch Themen zu besprechen, die im intensiven Arbeitsalltag in der Regel kaum Platz finden.

Verena Nieß

Sommerzeit ist mitunter auch Mitarbeiter/innengesprächszeit: Die kommenden Lehrveranstaltungs-freien Wochen sind prädestiniert dafür, im Rahmen eines Vier-Augen-Gesprächs zwischen Führungskraft und Mitarbeiter/in das zu Ende gehende Studienjahr Revue passieren zu lassen und Bilanz zu ziehen. Darüber hinaus kann im Mitarbeiter/innengespräch Zukünftiges geplant, wechselseitiges Feedback gegeben sowie eventuelle Entwicklungsmaßnahmen vereinbart werden. Mitarbeiter/innengespräche sind jährlich zu führen, wobei das erste Gespräch idealerweise nach dem ersten Halbjahr nach Beginn des Dienstverhältnisses einer neuen Mitarbeiterin bzw. eines neuen Mitarbeiters erfolgt.



Nutzen Sie die Sommermonate für ein Mitarbeiter/innengespräch.

Neuigkeiten und Unterlagen zum Mitarbeiter/innengespräch

Damit das Mitarbeiter/innengespräch ein Erfolg wird, sollte eine individuelle Vorberei-

tung beider Gesprächspartner/innen getroffen sowie eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre geschaffen werden. Zur Unterstützung der Planung und Durchführung Ihrer Mitarbeiter/innengespräche stehen Ihnen im TU4U spezifische Unterlagen zur Verfügung.

Bitte vergessen Sie nicht darauf, die letzte Seite Ihres Gesprächsprotokolls bis spätestens 10. Jänner 2020 an die neue und exklusiv dafür eingerichtete Mailadresse ► mag@tugraz.at zu übermitteln (auch wenn Sie keine Entwicklungsmaßnahmen am Protokoll vermerkt haben). Sie helfen damit, das Angebot der internen Weiterbildung laufend weiterzuentwickeln, und ermöglichen damit auch das Erfolgsmonitoring des Mitarbeiter/innengesprächs. ■

Weitere Details sowie sämtliche Unterlagen zum Mitarbeiter/innengespräch finden Sie im TU4U (► tu4u.tugraz.at) unter *Meine Karriere* bzw. *Meine Führungsaufgaben*.